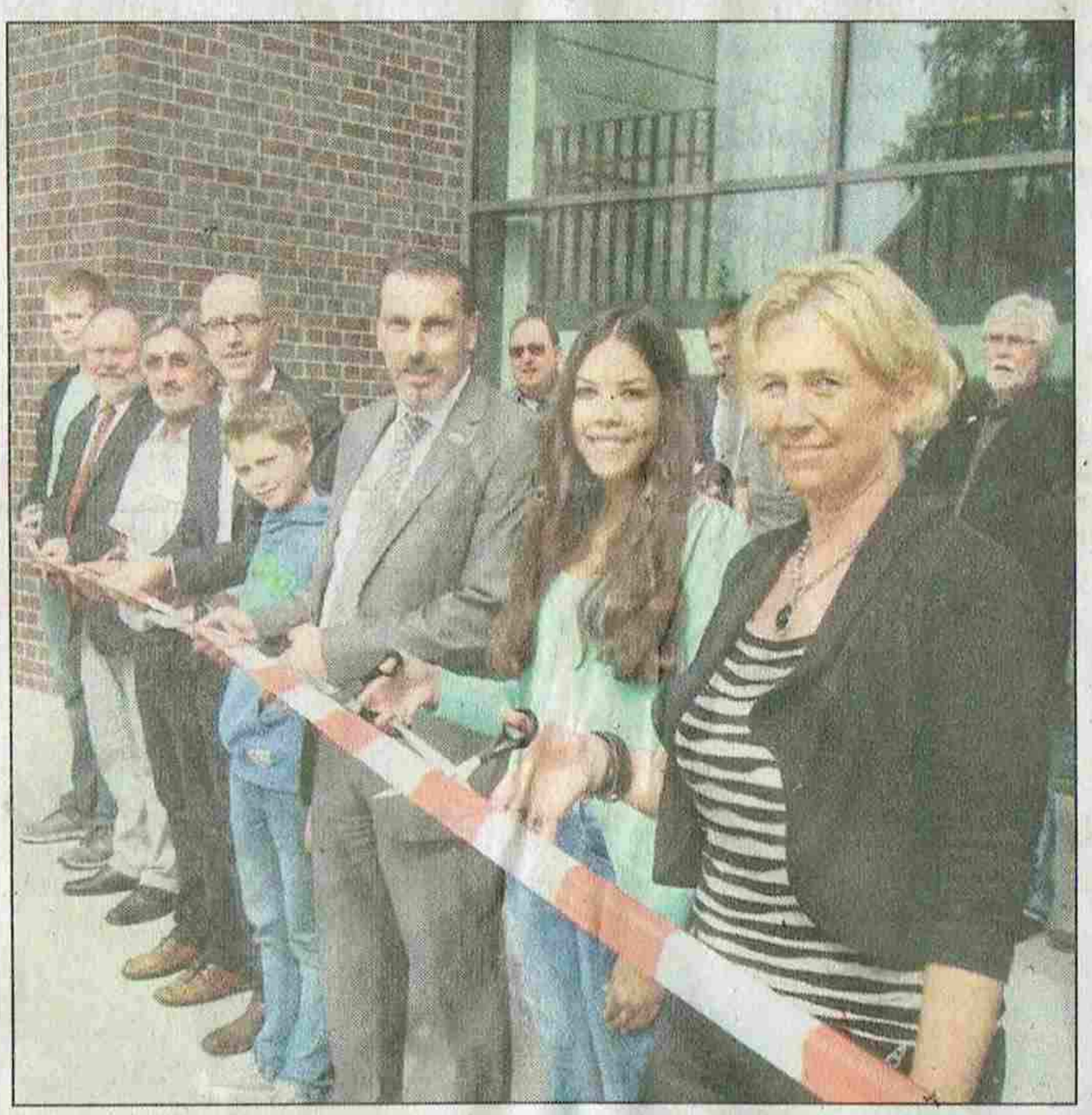
Verbindendes Glied

Neuer Bau schafft Brücke zwischen Lippetaler Schulgebäuden

HERZFELD ▪ „Lange haben wir auf die Einweihung gewartet, und jetzt ist es soweit", freute sich Schulleiter Erich Zajac, als nun am Freitag an der Lippetalschule endlich der Verbindungsbau zwischen Haupt- und Realschulgebäude feierlich eröffnet wurde. Dass diesem unter anderem auch eine symbolische Bedeutung zukommt, da beide Schulen ja bekanntlich 2016 auch ganz offiziell und nicht nur dem Namen nach zur Gemeinschaftsschule Lippetal verschmelzen werden, machte den Anlass dabei umso mehr zu einem besonderen.



Schülerverteter Jan Mersch, Erich Zajac, Realschulleiter Hubert Wallmeier, Carsten Rinsdorf, Schülervertreter Jannik Behrens, Matthias Lürbke, Schülervertreterin Victoria Grigo und Hauptschulleiterin Anja Wohlgemuth-Pöppinghege (von links) durchschnitten feierlich das Band. ▪ Foto: Hippel

Auch Bürgermeister Matthias Lürbke hatte es sich daher nicht nehmen lassen, der Inbetriebnahme des neuen Gebäudeteils beizuwohnen. „Hier wächst zusammen, was zusammen gehört", stellte er fest und bedankte sich bei allen, die an der Verwirklichung des Bauvorhabens ihren Anteil hatten. Als „architektonisch sehr gelungen" bezeichnete Schulleiter Zajac das neu entstandene Verbindungsglied, das nach mehrmonatiger Bauzeit (Baubeginn war im April) pünktlich zum Ende der Sommerferien fertiggestellt wurde. Da allerdings noch einige kleinere Arbeiten im Inneren zu Ende geführt werden mussten, erfolgte die Eröffnung erst jetzt.

Neben dem symbolischen Charakter erfüllt der Verbindungsbau aber auch einen ganz praktischen Nutzen. „Die Wege werden nämlich jetzt viel kürzer sein", erklärte Zajac. Früher habe man oft auf verschlungenen Pfaden durch etliche Türen gemusst, wenn man von A nach B wollte, was gerade mit größeren Gruppen problematisch gewesen sei. Diese Zeiten seien jetzt aber vorbei.

Beim Rundgang durch den Bau erläuterte Architekt Carsten Rinsdorf sein Konzept. So habe er eine wichtige Verbindungszone innerhalb der Schule schaffen wollen, die als gut frequentierter Treffpunkt und, wie er hofft, neuer Impuls für sich eventuell neu entwickelnde Wege und Gedanken dienen könne. Auch die zeitgleich fertiggestellten neuen Werkräume, von denen sich die Fachschaft Technik bereits begeistert zeigte und die sich unter anderem durch eine verbesserte Akustik auszeichnen, präsentierte Rinsdorf den Besuchern. Erwähnenswert dabei, dass das Kostenvolumen bei allen Maßnahmen eingehalten wurde. ▪ **hip**